

Al Gore leidet

geschrieben von Chris Frey | 10. November 2024

Cap Allon

Original-Überschrift: Al Gore Copes

In einer kürzlich auf X veröffentlichten [Wehklage](#) nach der Wahl bezeichnet Al Gore – der mit seinem Vorantreiben des Klima-Narrativs ein Vermögen angehäuft hat – den Wahlausgang als einen „dunklen Tag“ für die Klima-Propagandisten.

Gore zufolge bedeutet ein Sieg Trumps, dass „wir alle unsere Anstrengungen verdoppeln müssen“, um „die Klimakrise“ zu lösen. Gore behauptet, dies sei der Moment, um „die Zukunft der Menschheit zu sichern“. Indem er seine Botschaft in solch drastischen, apokalyptischen Worten formuliert, stellt er die Menschen vor eine falsche Wahl: Entweder sie akzeptieren seine weitreichende Vision von eingeschränktem Wohlstand und letztlich von Freiheiten oder sie verdammen die Menschheit zum Aussterben.

Diese so genannten „Endzeiten“ entbehren jedoch jeglicher wissenschaftlicher Untermauerung, es gibt nicht annähernd den Konsens, den Gore vorgibt zu haben. Wie von angesehenen Wissenschaftlern immer wieder festgestellt wird, von MIT- und Princeton-Professoren bis hin zu Klimawissenschaftlern selbst: „Es gibt keine Klimakrise“. Indem er auf Schritt und Tritt Katastrophen-Rhetorik verbreitet, bringt Gore jede nuancierte Diskussion zum Schweigen, indem er alternative Sichtweisen als zu gefährlich abtut, um sie überhaupt in Betracht zu ziehen: „Unsere Zeit ist begrenzt“. Damit ebnet er blindlings den Weg für eine restriktive Politik, die stets als unsere Rettung verkauft wird und die den Griff des Establishments auf unser tägliches Leben verschärft.

Wenn Gore davon spricht, dass seine „größte Quelle der Hoffnung“ „der Mut und das Engagement der Menschen an der Basis“ sei, ignoriert er bequemerweise die Stimmen von Natur- und Wirtschafts-Wissenschaftlern sowie von normalen Bürgern, die seine Behauptungen in Frage stellen. Diese Stimmen werden trotzig ignoriert, während seine alarmistischen Unterstützer in eine Bewegung der Angst statt der Fakten getrieben werden.

In seinem jüngsten Lamento zieht Gore einen bemühten Vergleich mit der Bürgerrechtsbewegung und beruft sich dabei sogar auf Martin Luther King Jr. Die Gleichsetzung des Kampfes für die Bürgerrechte mit der Klima-Agenda wirkt sowohl unbedacht als auch opportunistisch. Klimapolitik führt zu wirtschaftlichen und persönlichen Einschränkungen – genau das Gegenteil von den Freiheiten, welche die Bürgerrechtsbewegung zu sichern suchte.

Letzten Endes geht es bei Gores Bemühungen nach der Wahl weniger um den Umweltschutz als vielmehr um die Aufrechterhaltung eines Narrativs, das seinen Reichtum, seinen Einfluss und seinen Ruf stärkt und gleichzeitig die Geldgeber hinter den Kulissen zufriedenstellt. Indem er für immer stärkere staatliche Eingriffe plädiert, dienen Al Gores so genannte Klimalösungen nur dazu, die Kontrolle über das Leben des Durchschnittsbürgers zu verschärfen und gleichzeitig seine eigenen Taschen zu füllen.

Persönlich hat Gore enorm von seinem Klimakreuzzug profitiert. Seine Investitionen in grüne Technologien und seine Funktionen in Organisationen, die von der Klimapolitik profitieren, zeigen, dass sein Reichtum mit jeder Angst wächst, die er verbreitet.

Aber sein eigener Lebensstil – seine Privatjets, seine weitläufigen Anwesen am Strand und sein enormer CO₂-Fußabdruck – entlarven die Wahrheit: **Es gibt keine Klimakrise, sondern nur Gauner, die betrügen, und Alarmisten, die alarmieren.**

Ein paar Reaktionen auf Gores Beitrag X: ... *die Blogger Cap Allon fast genussvoll bringt und auf deren Übersetzung hier verzichtet wird:*



StLee  @StLeeper495 · 9h

OMG....WILL YOU JUST SHUT UP.....

1968: Overpopulation Will Spread Worldwide
1969: Everyone Will Disappear In a Cloud Of Blue Steam By 1989
1970: World Will Use Up All its Natural Resources by 2000
1970: Urban Citizens Will Require Gas Masks by 1985
1970: Nitrogen buildup Will Make All Land Unusable
1970: Decaying Pollution Will Kill all the Fish
1970s: Killer Bees!
1970: Ice Age By 2000
1970: America Subject to Water Rationing by 1974 and Food Rationing By 1980
1971: New Ice Age Coming By 2020 or 2030
1972: New Ice Age By 2070
1972: Oil Depleted in 20 Years
1974: Space Satellites Show New Ice Age Coming Fast
1974: Another Ice Age?
1974: Ozone Depletion a 'Great Peril to Life'
1976: Scientific Consensus Planet Cooling, Famines imminent
1977: Department of Energy Says Oil will Peak in 90s
1978: No End in Sight to 30-Year Cooling Trend
1980: Acid Rain Kills Life In Lakes
1980: Peak Oil In 2000
1988: Regional Droughts (that never happened) in 1990s
1988: Temperatures in DC Will Hit Record Highs
1988: Maldiv Islands will Be Underwater by 2018 (they're not)
1989: Rising Sea Levels will Obliterate Nations if Nothing Done by 2000
1989: New York City's West Side Highway Underwater by 2019 (it's not)
1996: Peak Oil in 2020
2000: Children Won't Know what Snow Is
2002: Famine In 10 Years If We Don't Give Up Eating Fish, Meat, and Dairy
2002: Peak Oil in 2010
2004: Britain will Be Siberia by 2024
2005: Manhattan Underwater by 2015
2006: Super Hurricanes!
2008: Arctic will Be Ice Free by 2018
2008: Climate Genius Al Gore Predicts Ice-Free Arctic by 2013
2009: Climate Genius Prince Charles Says we Have 96 Months to Save World
2009: UK Prime Minister Says 50 Days to 'Save The Planet From Catastrophe'
2009: Climate Genius Al Gore Moves 2013 Prediction of Ice-Free Arctic to 2014



END2008  @END2008 · 9h

This you AI?

Theology major right?





Jusper Machogu ✓ @JusperMachogu · 4h

The climate scam got you super rich. I understand your source of revenue is threatened! Relax, nobody is taking your private jet.. or your beach mansions! Nobody will force you to install solar panels on your beach houses as well, so, relax.



Link:

https://electroverse.substack.com/p/northern-hemisphere-snow-mass-above?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email
(Zahlschranke)

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE